# Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 1. öffentlichen

## Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 25. Juni 1947

Vorsitzender: Bürgermeister Hermann Feucht

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Johann Winkler

Geschäftsführende Gemeinderäte: Ing. Schabes Engelmayer Ludwig

Zdobinsky Ferdinand

Gemeinderäte: Redl Anton Anderl Anton Kern Franz

Thaller Rudolf Vogl Karl Lichtenwallner Franz

Weghuber Johann, Vinzenz Valentin, Kolmer Josef.

Entschuldigt: Reg. Rat Seifert.

Nicht entschuldigt:

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Konstituierung.

Wahl des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters sowie der geschäftsführenden Gemeinderäte.

Die Wahl vom 19.9.1946 ist zu wiederholen, bzw. zu bestätigen, da Gemeinderat Lichtenwallner erst nachträglich durch die Landesregierung bestätigt wurde.

Altersvorsitzender G.R. Redl bringt den Vorschlag für die Wahl des Bürgermeisters.

G.R, Anderl schlägt namens der Fraktion der S.P.Ö. Gemeinderat Feucht als Bürgermeister vor.

Die Wahl wird mit Stimmzettel geheim durchgeführt.

G.R. Feucht wurde mit 13 Stimmen, 1 Leerstimme zum Bürgermeister gewählt.

Wahl des Vizebürgermeisters.
G.R. Lichtenwallner schlägt für die Fraktion der O.V.P. Gemeindrat Winkler zum Vizebürgermeister vor.

Die Wahl wird geheim mit Stimmzettel durchgeführt.

G.R. Winkler wurde mit 13 Stimmen, 1 Leerstimme zum Vizebürgermeister gewählt.

Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte.
Winkler, Seifert, Schabes, Engelmayer, Zdobinsky.

Die vorgeschlagenen Gemeinderäte wurden einstimmig gewählt.

Protokollprüfer:
Seifert, Anderl, Schabes, Lichtenwallner.

einstimmig angenommen.

Revisoren:
Anderl, Engelmayer, Zdobinsky.

einstimmig gewählt.

Ortsbesorger:
Böhmhof: Schwarzinger.
Oberhof: Thaller.

einstimmig gewählt.

Aufstellung der Ausschüsse:

1. Verwaltungs u. Personalausschuss.
Weghuber, Anderl, Engelmayer, Vogl, Zdobinsky.
Obm.: Engelmayer
Stellvertr.: Anderl

angenommen.

2. Schulen:
Seifert, Anderl, Engelmayer, Vogl, Zdobinsky.
Obm.: Seifert.
Stellvertr.: Vogl.

- " -

3. Krnakenhaus.
Winkler, Seifert, Kern, Zdobinsky, Engelmayer.
Obmann: Winkler.
Stellvertr.: Kern.

- " -

4. Bau- Ausschuss.
Vinzenz, Redl, Schabes, Engelmayer, Kolmer.
Obm.: Redl.
Stellvertr.: Schabes.

- " -

5. Wohnungsausschuss.
Zdobinsky, Vogl, Engelmayer, Redl, Weghuber.
Obm.: Zdobinsky.
Stellvertr.: Engelmayer.

- " -

6. Wirtschafts-Ausschuss.
Weghuber, Winkler, Thaller, Lichtenwallner, Kolmer.
Obm.: Thaller.
Stellvertr.: Winkler.

- " -

7. Finanz - Ausschuss.
Seifert, Winkler, Schabes, Kern, Zdobinsky.
Obmann: Schabes.
Stellvertr.: Seifert.

angenommen

2.) Verlesung des Protokolls.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1o.12.1946 wird verlesen.

einstimmig angenommen.

Bgm. berichtet hierzu, dass das Lokal für Notschlachtungen aufgelöst wurde, da zur Zeit keine Notschlachtungen sind.

G.R. Redl berichtet noch über den Grundverkauf an Hobecker. Die 1. Anrainer von der Hauensteinerstrasse sind dagegen.

Sämtliche Beschlüsse der beiden Protokolle vom 19.9.1946 und vom 10.12.1946 werden

einstimmig angenommen.

3.) Bericht des Finanzausschusses durch G.R. Ing.Schabes.

Rechnungsabschluss der Gemeinde 1946 und Voranschlag für 1947.

einstimmig angenommen.

Der Bgm. und G.R.Schabes als Obmann des Finanzausschusses danken an dieser Stelle G.R. Reg.Rat. Seifert für die vorbildliche Mitarbeit bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses und Voranschlages der Gemeinde.

Rechnungsabschluss des Schülerheimes 1946 und Voranschlag für 1947.

einstimmig angenommen.

Rechnungsabschluss des städt. Fürsorgeheimes 1946 und Voranschlag für 1947-

einstimmig angenommen.

Rechnungsabschluss des Krankenhauses 1946 und Voranschlag 1947.

einstimmig angenommen.

Vzbgm. berichtet hierzu über den schlechten Zustand der Krankenhausbaracke und dankt dem gesamten Personal des Krankenhauses für den vorbildlichen Arbeitseinsatz.

Erhöhung des Wasserzinses.

Die Erhöhung der Wassergebühr ist notwendig, um die ausserordentlichen Ausgaben der letzten Jahre decken zu können und eine Reserve zu schaffen für die bevorstehende Erneuerung der Wasserleitung.

G.R. Anderl meldet sich zum Wort und schlägt vor, zuzuwarten bis die Währungsfrage gelöst ist, oder wenigstens bei einer Erhöhung die Pauschalzahlungen wegfallen zu lassen.

G.R. Vogl beantragt die Erhöhung auf 40 g.

G.R.Schabes beantragt ebenfalls eine Erhöhung.

G.R. Zdobinsky fragt an, ob es nicht möglich wäre auf eine andere Art Rücklagen für die Wasserleitung zuzulegen.

| | |
|---|---|
| Vzbgm. berichtet, dass es nicht möglich ist Rücklagen zu machen. | |
| G.R. Anderl schlägt vor, wenn schon der Wasserzins erhöht wird, müssen die Beträge auch für einen Wasserfond angelegt werden. | |
| G.R. Zdobinsky schlägt eine Erhöhung auf 40 g und für Wassergrossverbraucher wie Fleischhauer usw. 60 g vor. | |
| Vzbgm. berichtet, dass die reparierten Zähler für schadhafte Zähler eingebaut werden. | |
| Vzbgm. teilt den Beschluss der S.P.O. mit, wonach vorgeschlagen wird, die Erhöhung bis zur Währungsreform zurückzustellen. | |
| G.R.Zdobinsky beantragt die Erhöhung auf 50 g bis zur entgültigen Regelung der Währungsreform und einschliesslich Abänderung. | |
| G.R. Lichtenwallner stellt den Zuschussvorschlag, alle Messungen und Pauschalierungen sind aufzuheben. | einstimmig angenommen. |
| Vzbgm schlägt 40 g Erhöhung vor bis zur Durchführung der Währungsreform. | einstimmig angenommen bis zur Durchführung der Währungsreform. |
| **Wasserzins für Molkerei.** | |
| G.R. Schabes berichtet über die Angelegenheit. | |
| G.R.Anderl stellt den Antrag den Wasserzins für die Molkerei ebenfalls um 60 % zu erhöhen. | einstimmig angenommen. |
| **Regelung der Gehälter und Löhne für Gemeindeangestellte.** | |
| G.R.Schabes verliest das Protokoll des Personalausschusses vom 29.5.1947. | einstimmig angenommen. |
| **Kartenstelle.** | |
| Die Erhöhung des Beitrages für den Bezirk wurde bei der B.H. beantragt, da wir mit dém bisherigen Beitrag unsere Unkosten nicht mehr decken können.<br>Beitrag 1946 S 3.570.-<br>Ausgaben " S 4.929.- | Der Eingabe an die B.H. wurde einstimmig zugestimmt. |
| **Strafmandate.**<br>Damit die Wachmänner bei Übertretungen gegen die öffentliche Ordnung sofort mit Strafen vorgehen können, wurde die Ausstellung der Strafmandate bei der B.H. beantragt. | einstimmig angenommen. |
| G.R. Zdobinsky stellt den Antrag, dass die Wachmänner aufgefordert werden, sich an die Dienstordnung zu halten. Er beschwert sich über Frl. Henkl. | |
| G.R. Anderl beantragt, auch die Hilfpolisten zu mahnen und aufmerksam zu machen, damit sie wissen wie sie sich anständig zu benehmen haben. | |
| Vzbgm. beschwert sich ebenfalls über das Benehmen des Frl. Henkl. | |

Bgm. Feucht teilt hierzu mit, dass er Frl. Henkl bereits im Auftrage des Gemeindevorstandes und Personalausschusses eine Rüge erteilt hat.

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat beauftragt, sämtliche Gemeindeangehörige, einschliesslich der Hilfspolizei zu einer Belehrung zusammenzurufen.

Rechnungen der Kommandantur.

G.R. Anderl meldet sich zum Wort und sagt, dass sich das die Gemeinde nicht leisten kann, jeden Monat einen gewissen Betrag für die Kommandantur zu zahlen.

G.R. Anderl beantragt, diesbezüglich eine Eingabe an die Landeshauptmannschaft zu machen.

einstimmig angenommen.

Gebühren für das Standesamt.

Die Erhöhung der Gebühren für Taufscheine, Trauungsscheine, Sterbeurkunden usw. wurden auf S 2.-, für Trauungen an Wochentagen auf S 50.- an Feiertagen auf S 60.- festgelegt.

einstimmig angenommen.

Rechnungen Fessl.

Vzbgm. stellt den Antrag:
Sollte sich Fessl auf Grund der Zuschrift der Gemeinde rühren, so könnte an die Sache herangegangen werden.

einstimmig angenommen.

Hundesteuer.

Die Hundesteuer wurde erhöht wie folgt:
1 Hund pro Jahr S 10.-, jeder weitere Hund S 30.-

einstimmig angenommen.

4.) Bericht des Wirtschaftsausschusses durch Obmann Thaller.

Holzschlägerung 1947.

Vzbgm. berichtet, dass keine weiteren Holzschlägerungen im Gemeindewald durchgeführt werden können.

Holzaufbringung für die Stadtgemeinde.

8.000 fm werden benötigt.
2.000 fm können von Gutenbrunn bezogen werden.
500 fm " " Rastenberg " "
500 fm " " Rappottenstein " "

Vzbgm. berichtet über die Holzaufbringung in Gutenbrunn, wonach die 2.000 fm wahrscheinlich von dort nicht bezogen werden können.

G.R. Zdobinsky berichtet über die Holzaufbringung am Truppenübungsplatz und erklärt, dass unbedingt die Sicherheit für das geschlägerte Holz bis zum Abtransport gegeben werden muss.

G.R. Anderl
Die S.P.Ö. würde sich dem Antrag des G.R. Zdobinsky gerne anschliessen, aber wurden wegen des Holzes am Truppenübungsplatz schon sehr schlechte Erfahrungen gemacht.
Es sind im Bezirk Zwettl noch 2.000 fm Holz von der Brennholzumlage nicht gefällt.
Es ist an die B.H. heranzutreten, dass unbedingt die Holzumlage gefällt wird.

| | |
|---|---|
| Bgm. berichtet, dass der Gerungser Bezirk seine Umlage zum wenigsten Teil gefällt hat. | |
| G.R. Zdobinsky schliesst sich dem Antrag des G.R. Anderl An und erweitert den Antrag. In Grafenschlag befinden sich angeblich noch einige 1.000 m Brennholz des Stiftes Zwettl, die der Bevölkerung von Zwettl freigegeben werden sollen. | Schriftliche Eingabe an die B.H. zwecks unbedingter Durchführung der Holzumlage. Über die Angelegenheit Grafenschlag ist nachzuforschen. einstimmig angenommen. |
| G.R. Zdobinsky greift nochmals zur Holzaufbringung am Truppenübungsplatz. | |
| G.R. Anderl stellt den Antrag, von jeder Fraktion einen Herrn zu nominieren, die nach Baden zum Oberkommando in dieser Angelegenheit fahren. Es soll von den Randgebieten Holz freigegeben werden. | einstimmig angenommen. |
| Brennholz für die Lehrpersonen. | |
| Der Gemeindevorstand hat die Zuweisung von je 2 m Brennholz an die Lehrpersonen der Hauptschule und des Realgymnasiums gegen Zahlung und Bezugschein abzugeben beschlossen. | einstimmig angenommen. |
| Fischereiverpachtung. | |
| Bgm. berichtet über diese Angelegenheit. | |
| G.R. Zdobinsky stellt den Antrag, dass die Fischerei im Besitz der Stadtgemeinde bleiben soll. | |
| G.R. Anderl stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde die Fischerei selbst behält für das Jahr 1947 und eine Person zur Aufsicht bestellt. | einstimmig angenommen. |
| Pflasterungsarbeiten in der Schulgasse usw. | zur Kenntnis genommen. |
| Kompressorankauf. | |
| Der im vorigen Jahr sichergestellte Kompressor wurde mit Genehmigung der Vermögenssicherungsstelle angekauft und instandgesetzt. | zur Kenntnis genommen. |
| Vzbgm. berichtet über die Angelegenheit. | |
| Umkleideraum am Sportplatz. | |
| Vzbgm. berichtet, dass der Umkleideraum auf ca 9.000.-S kommen wird. | einstimmig zugestimmt. |
| Die Errichtung des Umkleideraumes am Sportplatz wurde der Firma Knechtelsdorfer zur Ausführung übergeben. Der Sockel wird durch G.R. Ing Schabes errichtet. | |
| Benützung des Sportplatzes. | |
| Es wurde beim Gemeindevorstand der Antrag gestellt zur Deckung der Unkosten ausser der Vergnügungssteuer in Zukunft für die Benützung des Sport-Platzes 8 % der Brutoeinnahme von den Veranstaltungen zu berechnen. | einstimmig angenommen. |
| Sandpreise. | |
| Es wurden folgende Preise festgesetzt: Kampsand S 14.- pro 1m<br>Grubensand S 8.- " "<br>Lehm S 8.- | |

| | |
|---|---|
| Für das Sandheben werden im Akkord pro 1 m S 6.- bezahlt. | einstimmig angenommen. |
| Kartoffel-aufbringung.<br>G.R.Thaller berichtet hierzu über die Kartoffel und Kornlieferungen.<br>Bgm. berichtet, dass die Stadtgemeinde mit der Ablieferung sehr gut steht. | zur Kenntnis genommen. |
| Badeanstalt.<br>Josefine Steininger Kamptalstr. 30 wurde als Aufsichtsperson für die Badeanstalt für 1947 vorgemerkt. | einstimmig angenommen. |
| Vzbgm. berichtet über den Stand der Badeanstalt. | |
| L.K.W. der Stadtgemeinde.<br>Laut Beschluss des Gemeindevorstandes sind S 15.- pro Stunde weiter zu verrechnen. | einstimmig angenommen. |
| Stierhaltung.<br>Heinrich Wagner verweigert die Unterzeichnung des Stierhaltervertrages weil ihm der bisherige Zuschuss von S 400.- jährlich zu wenig ist.<br>G.R. Thaller stellt den Antrag S 500.- jährlich zu zahlen. | einstimmig angenommen. |
| Bgm. berichtet über die Ziegenbockhaltung. | |
| Müllabfuhr.<br>G.R.Schabes berichtet über die Müllabfuhr und beantragt, wer die Müllabfuhr wünscht hat pro Haushalt S 1.- zu bezahlen.<br>G.R.Anderl beantragt einen angemessen Tarif festzustellen und derjenige der einen grösseren Müllabfuhr hat, muss eben mehr bezahlen.<br>G.R. Schabes schlägt vor einen Aufruf zu machen an die Bevölkerung, damit die Gemeinde eine Übersicht bekommt wieviel sie haben und ob dann die Gemeinde damit einverstanden ist.<br>G.R. Zdobinsky beantragt die Angelegenheit den Wienern anzugleichen oder Abstufungen zu machen z.B. für Wirtschaftsbesitzer 30 g, für Haushalte 50 g, für Wohnungen bis zu 4 Zimmer 1.50 S, für Gewerbetreibende 2.- S.<br>G.R. Weghuber schlägt vor, da die Müllabfuhr doch Gemeindearbeiter machen, sollen diese einen Block bekommen und je nach der abgelagerten Menge,sofort den entsprechenden Betrag einkassieren. | Wir dem Finanzausschuss verwiesen. |
| Kohlenrayonierung.<br>Die Kohlenrayonierung wurde wie folgt verteilt: | |

| | |
|---|---|
| Kastner: Hauptschule 70.000 kg<br>Stadtgemeinde 40.000 kg | |
| Schuh: Sparkasse 30.000 kg Kocks<br>15.000 kg Kohle | Zur Kenntnis genommen. |
| Scharitzer: Krankenhaus 100.000 kg<br>Bürgerheim 30.000 kg. | |
| Instandsetzung des russischen Heldenfriedhofes. | |
| Der Heldenfriedhof wurde gesäubert und instandgesetzt und die Pflege für 1947 Frau Haberer Probstei übertragen. | einstimmig angenommen. |
| Plakatierung. | |
| Die Plakatierung hat in Hinkunft durch Eichinger auf den Tafeln zu erfolgen. | Zur Kenntnis genommen. |
| 5.) Bericht des Bauausschusses durch Obmann G.R. Redl. | |
| Grundkauf von Feucht am Kesselboden. | |
| Debatte eröffnet. | |
| G.R. Anderl stellt den Antrag der Gemeinderat möchte beschliessen, wenn die Sache spruchreif ist, den Grund für die Gemeinde anzukaufen. | einstimmig angenommen. |
| Baugrund am Brühl. | |
| Der Gemeindevorstand beschloss, die Aufstellung von Werkzeughütten auf den Bauplätzen am Brühl bis auf Widerruf provisorisch zu gestatten. | einstimmig angenommen. |
| 6.) Bericht des Schulausschusses durch Obmann Stellvertreter G.R. Vogl. | |
| Musikkapelle. | |
| G.R. Vogl bringt als Stellvertreter den Antrag des G.R. Reg. Rat Seifert: Reg. Rat Seifert beantragt die Gründung einer Kapelle für Blechmusik, welche zu einer Stadtkapelle herangezogen und ausgebildet werden soll. Die nötigen Instrumente sollen auch soweit es möglich ist, dazu angekauft werden. G.R. Reg. Rat Seifert wird bemächtigt nach Möglichkeit die nötigen Instrumente usw. zu beschaffen. | Im Prinzip einstimmig einverstanden. |
| Ankauf von Heizkörpern. | |
| Der Ankauf der Heizkörper für die Schulen wurde bewilligt und der Sparkasse als Hauseigentümer übertragen. | einstimmig angenommen. |
| Ankauf von elektrischen Grossgeräten. | |
| Für das Realgymnasium wird der Ankauf von elektrischen Grossgeräten für Physik und Chemie im Betrage von S 5.100.- bewilligt. Die Geldmittel werden aus dem für das Realgymnasium reservierten Betrag von S 13.000.- entnommen. | einstimmig angenommen. |

Heimgebühren für das Schülerheim.

G.V. Vogl als Stellvertreter bringt den Antrag des G.R. Reg.Rat Seifert.

G.R. Reg. Rat Seifert beantragt, die Heimgebühren für das Schülerheim für das nächste Schuljahr mit S 90.- festzusetzen, wobei für ärmere Kinder eine Ausnahme gemacht werden kann. — einstimmig angenommen.

Honorar für die Lehrerinnen der Musikschule.

G.R. Reg.Rat Seifert beantragt das Honorar auf S 4.- pro Stunde zu erhöhen. — einstimmig angenommen.

7.) Bericht des Personalausschusses durch Obmann G.R. Engelmayer.

Dienstpostenpläne.

G.R. Engelmayer verliest das Schreiben vom 16.5.1947, Zl. 171/2-1947 mit der Aufstellung der Planstellen, welches wir an das Amt der n.ö. Landesregierung abgesandt haben. — zur Kenntnis genommen.

Polizeischulungskurse.

Die prov. Wachmänner Schöller und Scherzer sind zu dem Schulungskurs in Rabenstein, bei St. Pölten vom 9.6.bis 19.7.1947 abgesandt worden. — zur Kenntnis genommen.

8.) Bericht des Wohnungsausschusses durch Obmann G.R. Zdobinsky.

G.R. Engelmayer stellt den Antragt, einen neuen Obmann für den Wohnungsausschuss zu wählen.
Die Stelle des Obmannes Ferdinand Hutzler übernimmt G.R. Zdobinsky und wird daher auch zum Obmann des Wohnungsausschusses gewählt. Die Stelle des Obmann-Stellvertreters behält weiterhin G.R. Engelmayer. — einstimmig angenommen.

G.R. Zdobinsky berichtet über die schwierige Wohnungsangelegenheit in Zwettl und schlägt vor, dass alle Wohnungssuchenden ein neues gestempeltes Wohnungsansuchen einzubringen haben.

G.R. Zdobinsky stellt weiter den Antrag:
Auf Grund des Wohnungsanforderungssesetzes beschliesst der Gemeinderat, dass die sämtlichen +Nazi ( vom Zellenleiter aufwärts )bewohnten,grossen Wohnungen, von den Hausbesitzern über Auftrag der Gemeinde zu kündigen sind.Die gekündigten Nazi sollen wieder zu anderen Genossen zuziehen, damit Wohungen frei werden. — von +belasteten

G.R. Weghuber berichtet über die schon einmal durchgeführte Sache ( Jaschke usw. ), da das Gericht die Kündigung abgewiesen hat.

Vzbgm. Winkler stellt den Antrag, die Anträge des G.R. Zdobinsky an den Wohnungsausschuss zurückzuweisen, damit der Wohnungsausschuss die gesetzliche Grundlage überprüft. — einstimmig angenommen.

| | |
|---|---|
| Unterbringung des Arbeitsamtes.<br><br>Der Bürgermeister wird beauftragt dem Arbeitsamt dem entsprechend zu berichten. | |
| 9.) Allgemeines.<br><br>Gründung einer Ortsgruppe vom Roten Kreuz.<br><br>Ortsleiter: Bürgermeister Feucht<br>Stellvertr.: Vizebürgermeister Winkler<br>Kassier: Riegler ( Hauptkassier )<br>Schriftführer: Schmoll, Friseur. | einstimmig angenommen. |
| Massengrab.<br><br>Exhumierung.<br><br>Bgm. berichtet über die Angelegenheit. | Wird bis zum Herbst zurückgestellt. |
| Schink Josef.<br><br>Ansuchen um Wegschaffung der Holzbaracken wegen Feuergefahr.<br>Wird zur Kenntnis genommen, ist aber derzeit durch die schwierigen Wohnungsverhältnisse nicht durchführbar. Die Feuergefahr ist durch abstutzen der Fichten soweit als möglich zu beseitigen. | zur Kenntnis genommen. |
| Geselligkeitsverein G'mütlichen Waldviertler Ottenschlag. | zur Kenntnis genommen. |
| Weinpolter Johann, Kaffeehaus Zwettl.<br>Das Ansuchen um Erweiterung des Wassereinlaufes in dem Hauptkanal wird durchgeführt und durch den Bauausschuss besichtigt. | zur Kenntnis genommen. |
| Böhm Hermine Zwettl, Gerungserstr.3<br><br>Das Ansuchen um Einleitung des Wassers wurde bewilligt. | einstimmig angenommen. |
| Eltern und Fördererverein des Realgymnasiums in Zwettl.<br><br>Gymnasium.<br><br>Bgm. berichtet über die Angelegenheit und ersucht den Gemeinderat, alles in die Wege zu leiten, damit das Gymnasium der Stadt Zwettl erhalten bleibt.<br><br>G.R. Vogl beantragt Propaganda für das Zwettler Gymnasium zu machen. | einstimmig angenommen. |
| Fahrkartenausgabe für Postauto | zur Kenntnis genommen. |
| Beydi Denkmal.<br><br>Dr. Franz Beydi ersucht um Übergabe der Bildnisplakette vom Denkmal seines Vaters im Stadtpark.<br>Dem Ansuchen des Dr. Franz Beydi wurde stattgegeben und ihm die Plakette zur zur Aufbewahrung übergeben. | zur Kenntnis genommen. |

Sportfischerei - Verein.

Das Proponentenkomitee bestehend aus Obst. Leutnant Dangl, Felicitas Dangl, Grete Kastner und Hauptmann Koschani hat um Genehmigung angesucht. Sämtliche sind nicht registrierungspflichtig.

zur Kenntnis genommen.

10.) Persönliches - Personales.

G.R. Lichtenwallner stellt den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Die Protokollprüfer:

Ing. Jos. Schabes

Der Protokollführer:

Rosa Wögerer

STADTGEMEINDE ZWETTL N.Oe.

Der Bürgermeister:

Schütz